



Fassung 1. Lesung Grosser Rat

Revision Gebührenverordnung

Änderung vom [Datum]

Von diesem Geschäft tangierte Erlasse (GS Nummern)

Neu: –

Geändert: 141.010 | **172.510** | 741.010

Aufgehoben: –

Der Grosse Rat des Kantons Appenzell I.Rh.

beschliesst:

I.

Änderung Gebührenverordnung (GebV) vom 24. Juni 2019:

Art. 21 Abs. 1 (geändert)

¹ Die Gebühren für Beurkundungen des Eherechts, des Partnerschaftsgesetzes, des Kindes- und Erwachsenenschutzrechts, des Erbrechts sowie für vorbereitende Verrichtungen betragen 75.-- bis 3'000.--.

Art. 27 Abs. 1 (geändert)

¹ Die Gebühren beim Vollzug der Gesetzgebung über die Gesundheit, die Krankenversicherung, die Heilmittel und die Betäubungsmittel betragen:

- a) (geändert) Bewilligungen, Kontrollen, Disziplinarverfügungen und Verfügungen der Berufsverbände über Ersatzabgaben beim Notfalldienst 50.-- bis 10'000.--
- b) Aufbewahrung von Krankengeschichten:
 - 1. (geändert) bei medizinischen Berufen und anderen Berufen der Gesundheitspflege (Art. 7 ff. GesG) bis 10'000.--

II.**1.**

Änderung Verordnung über das Landrecht und das Gemeindebürgerrecht (VLG) vom 24. November 1997:

Art. 11 Abs. 1, Abs. 5

¹ Bei der Aufnahme ins Landrecht sind von Bewerbern ohne schweizerische Staatsangehörigkeit folgende Gebühren zu entrichten:

- b) (geändert) in die Einbürgerung der Eltern bzw. eines Elternteils einbezogene minderjährige Kinder, je Kind Fr. 200.--
- c) (geändert) minderjährige Bewerber nach erfülltem 16. Altersjahr Fr. 400.--
- d) (geändert) volljährige Bewerber bis zur Vollendung des 20. Altersjahres Fr. 750.--

⁵ Die Gebühren für die Entlassung betragen:

- a) (geändert) aus dem schweizerischen Bürgerrecht und dem Landrecht (Art. 37 BÜG) Fr. 90.-- bis Fr. 360.--;
- b) (geändert) aus dem Landrecht Fr. 90.-- bis Fr. 180.--.

2.

Änderung Verordnung zum Einführungsgesetz zum Strassenverkehrsgesetz (VEG SVG) vom 22. Juni 1992:

Art. 8 Abs. 5 (geändert)

⁵ Kontrollschilder mit Wunsch-Zahlenkombinationen werden, sofern ihre Neuzuteilung zulässig ist, gegen eine besondere Gebühr von max. Fr. 20'000.-- abgegeben. Das Departement regelt die Einzelheiten. Bei Wegzug des Inhabers oder bei Verlust eines derartigen Schildes erfolgt keine Rückerstattung des Bezugspreises.

III.

Keine Fremdaufhebungen.

IV.

Dieser Beschluss tritt am 1. Januar 2027 in Kraft.